

## EINLADUNG zum FACHTAG

# „Einmal Nazi, immer Nazi?“

Zivilgesellschaftliche Ansätze in der Ausstiegs- und Distanzierungsarbeit

19. September 2018

„Alte Börse Marzahn“ / 12681 Berlin

**Ziel des Fachtages ist das gemeinsame Ausloten** des professionellen Handelns im Umgang mit rechtsaffinen und rechtsextremen Menschen.

**Wir bieten dafür thematische Arbeitsgruppen** in folgenden Bereichen an:

*Eltern und Angehörige / Weiterbildung / Arbeit in Zwangskontexten /  
Zivilgesellschaftlicher Ausstiegshilfe / Arbeit mit Aussteiger\*innen*

**Die Arbeitsgruppen werden eine Plattform zum Austausch** verschiedenster Professionen aus unterschiedlichen Themen- und Arbeitsfeldern sein.

**Wir erwarten anregende Diskussionen** kontroverser Standpunkte.

Sie finden:

<b>Die Arbeitsgruppen</b>	.....	Seite 2
<b>Das Programm</b>	.....	Seite 3
<b>Die Anmeldung</b>	.....	Seite 5

**Wir freuen uns auf Sie!**

# Arbeitsgruppen

## Eltern und Angehörige Reset, Bremen / Kurswechsel, Hamburg / Rote Linie, Hessen

*"Du bist mir nicht egal!"*

Eltern und Angehörige rechtsextremer, junger Menschen als Ressource für einen gelungenen Ausstieg?

Immer wieder bitten Eltern und Angehörige von Menschen mit rechtsextremen Einstellungen und Verhaltensweisen um Beratung. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, widmen wir uns im Workshop dem Erfahrungsaustausch zu bereits bestehenden Angeboten für diese Zielgruppe und diskutieren mögliche neue Formate sowie deren Umsetzbarkeit. Darüber hinaus gehen wir der Frage nach, inwiefern eine Zusammenarbeit unterschiedlicher Beratungsinstanzen zu Synergieeffekten führen kann."

Referentin: Lisa Hempel, Fachstelle RuF im Lidice-Haus

## Weiterbildung Thüringer Beratungsdienst / JUMP, Mecklenburg-Vorpommern / Rote Linie, Hessen

*"Heute hier, morgen dort!"*

Labyrinth des Ein- und Ausstiegs

Die Wege in die rechtsextremen Szenen sind vielfältig. Welches sind Pfade, die Einstiege begünstigen und eine Radikalisierung vorantreiben? Innerhalb des erlebnisorientierten Workshops werden wir uns mit der Faszination und dem Leidensdruck derer befassen, die Teil des organisierten Rechtsextremismus (gewesen) sind. Begleiten Sie uns auf eine Reise durch Distanzierungs- und Ausstiegsprozesse.

## Arbeit in Zwangskontexten Thüringer Beratungsdienst / Kick Off, Schleswig-Holstein

*„Auf Kommando freiwillig!"*

Arbeit im Zwangskontext: Möglichkeiten, Chancen, Grenzen

Im partizipativen Workshop sollen Erkenntnisse und Erfahrungen über die konstruktive Arbeit unter widrigen Umständen gesammelt und ausgetauscht werden.

## Zivilgesellschaftliche Ausstiegshilfe ARUG, Niedersachsen / JUMP, Mecklenburg-Vorpommern

### *"Zu Chancen und Risiken fragen Sie..."*

Über den Mehrwert zivilgesellschaftlicher Ausstiegsarbeit

Zivilgesellschaftliche Ausstiegsarbeit findet nicht in einem sterilen Labor mit Versuchspersonen statt, sondern unter realen Bedingungen inmitten der Gesellschaft – in Verantwortung sowohl für diese wie für die Klient\*innen. Sie bietet Chancen und das Angebot spezifischer Ressourcen. Was wird von ihr erwartet? Was muss sie erwarten können, um ihrem Auftrag gerecht zu werden?

## Arbeit mit Aussteiger\*innen Kurswechsel, Hamburg / NinA, Nordrhein-Westfalen

### *„Zwischen Freakshow und politischer Bildung“*

Einsatz von Aussteiger\*innen in der Öffentlichkeit

An Erlebnisberichten von Aussteiger\*innen aus (extrem) rechten Szenen in Form von Workshops und Vorträgen besteht ein hohes Interesse. Professionelle Projekte in dem Feld werden häufig angefragt, ob sie für die Rechtsextremismusprävention Aussteiger\*innen vermitteln können. Grund solcher Anfragen ist meist die Annahme, dass „Bekehrte“ vorgewiesen werden können, die vermeintlich authentisch andere vor einem Einstieg oder Verbleib in der Szene warnen. Doch geht diese Vorannahme auf? Welche Fallstricke und Alternativen gibt es? Eine Diskussion über Qualitätsstandards beim Einsatz von Aussteiger\*innen in der Öffentlichkeit.

## Programm

Moderation: Kristina Nauditt, Gerd Wermerskirch (ARGO-TEAM, Berlin)

10:00 Uhr **ANKOMMEN**

Arbeitsgruppen-Tauschbörse  
Galerie der BAG Projekte und Arbeitsgemeinschaften

11:00 Uhr **BEGRÜßUNG**

Frau Dr. Iris Muth, Referatsleiterin *Radikalisierungsprävention*  
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

11:15 Uhr **INPUT –**

*Ziele und Erfolge in der Ausstiegsarbeit aus Sicht der Praxis*  
Dr. Frank Greuel, Deutsches Jugendinstitut Halle/Saale

11:30 Uhr **ARBEITSTISCHE ZUM INPUT**

Diskussion – Positionen – Rückfragen

12:30 Uhr **MITTAGSPAUSE**

13:30 Uhr **VORSTELLEN DER ARBEITSGRUPPEN**

13:45 Uhr **ARBEITSGRUPPEN**

15:15 Uhr **ERGEBNISPRÄSENTATION & Diskussion (20 min pro AG)**

17:00 Uhr **ABSCHLUSS**

## Anmeldung zum Fachtag und zur Arbeitsgruppe

Bitte melden Sie sich per E-Mail, telefonisch oder per Post bis **spätestens 10. September 2018** verbindlich für den Fachtag an.

Bitte informieren Sie uns mit Ihrer Anmeldung, für welche der **Arbeitsgruppen** Sie sich interessieren. Die Plätze in den Arbeitsgruppen sind leider begrenzt, um die Arbeitsfähigkeit garantieren zu können.

**E-Mail**      marcel.kohl@bag-ausstieg.de

**Telefon**     0176.68.69.22.94

**Post**        Bundesarbeitsgemeinschaft  
              „Ausstieg zum Einstieg“ e.V.  
              Geschäftsstelle  
              Carl-Zeiß-Platz 3  
              07743 Jena

Für die **Anmeldung per Post** nutzen Sie bitte das Formular auf Seite 6.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine **Anmeldebestätigung** für den Fachtag und für Ihre gewählte Arbeitsgruppe per E-Mail.

### Informationen zur Anreise:

Alte Börse Marzahn  
Zur Alten Börse 59  
12681 Berlin  
Telefon: 030 55074074  
<http://alte-boerse-marzahn.de/>



## Anmeldung per Post

### FACHTAG

„Einmal Nazi, immer Nazi?“

19. September 2018, Alte Börse Berlin

Senden Sie diese Anmeldung bitte bis **spätestens zum 10. September 2018** an unsere Geschäftsstelle.

**Name, Vorname**

---

**Einrichtung/ Firma**

---

**Freiwillige Angabe für Rückfragen:**

**Telefon** \_\_\_\_\_

**E-Mail** \_\_\_\_\_

**Bitte wählen Sie eine Arbeitsgruppe aus:**

- Eltern und Angehörige*
- Weiterbildung*
- Arbeit in Zwangskontexten*
- Zivilgesellschaftliche Ausstiegshilfe*
- Arbeit mit Aussteiger\*innen*

---

Ort, Datum

Unterschrift